# Kampagne für Scooter-Fahrer gefordert

**Die BfGT-Fraktion schlägt vor, dass die Stadt in der Fußgängerzone Plakate und Schilder aufhängt. Sie sollen helfen, die Lage in der City zu beruhigen.**

Ludger Osterkamp

**Gütersloh.** Die Debatte um E-Scooter in der Fußgängerzone schwillt weiter an. Die BfGT-Fraktion hat nun einen Antrag gestellt, wonach die Stadt eine „Aufklärungskampagne“ entwickeln und umsetzen soll. Die Kampagne hat zum Ziel, die Sicherheit und gegenseitige Rücksichtnahme zu fördern.

Im Mittelpunkt der Kampagne soll das Verhalten von Roller- und Radfahrern stehen. Die BfGT fordert, gut sichtbare Plakate, Hinweisschilder oder Piktogramme anzubringen. Sie sollen die Roller- und Radfahrer an geeigneten Stellen in der Fußgängerzone auf die Regeln hinweisen und ihnen „deutlich machen, dass rücksichtsloses und gefährdendes Fahren kein Kavaliersdelikt ist“.

Der Antrag liegt den Ratsfraktionen für eine Sitzung Anfang Oktober vor. Er beinhaltet, die Stadt möge ein Konzept für eine solche Kampagne entwickeln, mögliche Standorte für die Plakate und Schilder benennen und eine Kostenschätzung vorlegen. Die Stadt soll „klar und verständlich darüber informieren, wo Fahrräder und E-Scooter gefahren werden dürfen und wo sie geschoben werden müssen“.

Dicht an dicht: Wenn sich die Fahrer von E-Scootern durch die Fußgängerzone schlängeln, tun sie etwas Verbotenes. Viele Passanten fühlen sich dadurch gefährdet.
.
Foto: Andreas Frücht

### Die Hoffnung ist, dass die Hinweise präventiv wirken

Die Kampagne könne dazu beitragen, die Regeln stärker ins Bewusstsein zu bringen, bevor Konflikte entstehen, so die BfGT. „Sie ist eine präventive Maßnahme, die nicht zuerst auf Verbote und Bußgelder setzt, sondern auf Information, gegenseitige Rücksichtnahme und ein gutes Miteinander in der Gütersloher Innenstadt.“ Polizei und Ordnungsamt, Verkehrsverbände und die Interessenvertretung von Menschen mit Behinderung sollen am Entwickeln der Kampagne beteiligt werden.

Die BfGT teilt mit, ihr gehe es nicht darum, das Verhalten von Rad- und Rollerfahrern pauschal zu problematisieren. Moderne Mobilitätsangebote gehörten zu einer lebendigen und zukunftsfähigen Innenstadt dazu. „Entscheidend ist vielmehr, dass die unterschiedlichen Verkehrsteilnehmer die Regeln und sich gegenseitig respektieren.“ Wer in der Innenstadt und der Fußgängerzone unterwegs sei, müsse sich wohl und sicher fühlen können. Besonders auf Ältere, Kinder und Menschen mit eingeschränkter Mobilität sei Rücksicht zu nehmen.

Die Fraktion glaubt, dass sichtbare Regel-Hinweise die Zivilcourage fördern und deeskalierend wirken können. „Der Bürger, der sich gefährdet sieht, weil es wieder mal fast oder ganz zu einer Berührung mit einem Rollerfahrer oder Radfahrer gekommen ist, kann sofort mit einem ‚Fingerzeig‘ auf ein Plakat auf die Regeln hinweisen: Schau, so hat man sich hier zu verhalten. Ohne große Diskussion, ohne Provokation. Jetzt trauen sich viele nicht, ihr Recht auf gegenseitige Rücksichtnahme einzufordern, da man meistens nur angemault wird oder wütende Antworten bekommt.“

In der vergangenen Woche hatten auch Vertreter anderer Fraktionen im Mobilitätsausschuss die Frage aufgeworfen, ob Scooter- und Radfahrer ausreichend über die Regeln Bescheid wissen. „Viele wissen nicht, wie sie sich zu verhalten haben“, sagte etwa Anke Dröge (CDU). Vielleicht sei es ratsam, Flugblätter zu verteilen, in die Schulen zu gehen oder auf andere Weise zu informieren. Mario Klasfauseweh (SPD) und Ingold Klee (Grüne) äußerten sich ähnlich. Der Vertreter der Verkehrsverbände, Felix Kupferschmidt, sprach gar explizit von einer Kampagne: „Vielleicht sollte man mal ein paar Plakate aufhängen, die rasende Rollerfahrer sogar aus dem Augenwinkel heraus wahrnehmen“, so Kupferschmidt.

### Im Fokus: Unfallzahlen sind enorm gestiegen

Derweil hat die Polizei ihre Kontrollen in den vergangenen Monaten intensiviert, etwa am Freitag vergangener Woche. Nach ihrer Aktion „Radschlag“ im Sommer lieferten die Beamten konkrete Zahlen. Demnach erwischten sie in der Innenstadt (nicht nur Fußgängerzone) 65 E-Scooter-Fahrer, die verbotenerweise einen Mitfahrer dabei hatten, ihr Handy nutzten oder auf dem Gehweg oder in der Fußgängerzone fuhren. Darunter auch „notorische Wiederholungstäter“, so die Polizei.

Die Fahrer von E-Scootern hat die Polizei auch deshalb verstärkt im Fokus, weil die Unfallzahlen enorm gestiegen sind. Im vergangenen Jahr kam es laut ihrer Statistik im Kreisgebiet zu 200 Unfällen mit E-Scootern, davon 140 mit „Personenschaden“. Mitte Juni starb eine 19-Jährige, als sie auf der Varenseller Straße in Rheda-Wiedenbrück von einem Lkw erfasst wurde. Schon seit geraumer Zeit informiert die Kreispolizeibehörde über ihre Social-Media-Kanäle regelmäßig, was E-Scooter dürfen und was nicht.

# Motorradfahrer bei Unfall schwer verletzt

**Ein Pkw und Motorrad kollidierten nach einem Spurwechsel. Die B61 war stundenlang gesperrt.**

**Gütersloh** (th). Ein plötzlicher Fahrstreifenwechsel führte am Dienstagabend zu einem schweren Unfall auf dem Westring . Ein 59-jähriger Motorradfahrer wurde dabei schwer verletzt. Die B61 wurde auf Höhe der Hans-Böckler-Straße/Wiedenbrücker Straße für mehrere Stunden voll gesperrt.

Gegen 18.50 Uhr befuhr ein 37-jähriger Gütersloher mit seinem VW Golf Kombi den Westring in Richtung Rheda-Wiedenbrück. Zunächst hatte er die Absicht, nach links in die Wiedenbrücker Straße abzubiegen, und ordnete sich auf die Linksabbiegerspur ein. Kurz entschlossen wechselte er jedoch wieder auf die Spur geradeaus, um seine Fahrt fortzusetzen.

Auf dieser Spur war zugleich ein 59-jähriger Bielefelder mit seinem Motorrad unterwegs. Der Motorradfahrer konnte nicht mehr rechtzeitig reagieren und prallte mit erheblicher Wucht in das linke Heck des VW. Das Motorrad wurde mehrere Meter über die Fahrbahn geschleudert.

Der Bielefelder erlitt durch den Aufprall und den Sturz schwere Verletzungen. Nach einer notärztlichen Erstversorgung wurde er per Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht.

Ein Verkehrsunfallaufnahme-Team der Polizei Bielefeld dokumentierte das Spurenbild, um den Hergang exakt nachzuvollziehen. Das Motorrad der Marke BMW erlitt Totalschaden. Die Polizei schätzt den entstandenen Schaden auf etwa 20.000 Euro.

Der Motorradfahrer wurde bei dem folgenschweren Zusammenstoß schwer verletzt.
Foto: Thorsten Heß

Anzeige

FAMILIE & DAHEIM
BÜRO & BETRIEB

Meyer Menü
LIEFERT LECKER

Erntedank Woche

Menüpreis 10,50 €
inkl. Lieferung und Überraschungs-Dessert

vom 28.09. – 04.10.2026 / 40. Woche

| | Montag – 28.09.2026 | Dienstag – 29.09.2026 | Mittwoch – 30.09.2026 | Donnerstag – 01.10.2026 | Freitag – 02.10.2026 |
|---|---|---|---|---|---|
| Menü 1 | Rostbratwurst mit Rotkohl, Salzkartoffeln und Zwiebelsauce | Pfannenfrikadelle in herzhafter Sauce mit geschmorten Zwiebeln, Frühlingsgemüse und Salzkartoffeln | Frischer Möhreneintopf mit 1 Bockwürstchen, dazu 1 Brötchen | Steak vom Schweinerücken in Rahmsauce mit Kaisergemüse und Salzkartoffeln | Gebackenes Schollenfilet mit heißem Speck-Kartoffelsalat und Remouladensauce |
| Menü 2 | Hühnerfrikassee mit Spargel und Gemüsereis | Hähnchenpfanne “Shanghai” dazu Bandnudeln | Gefüllte Paprikaschote mit Hackfleisch, dazu Tomatensauce und Reis | 3 Apfel-Pfannkuchen mit Vanillesauce (vegetarisch) | Geflügel-Geschnetzeltes in Champignonrahmsauce mit Reis |
| Menü 3 | Steckrüben-Kartoffelsuppe mit Bockwurst und Karotten-Kürbiskern-Garnitur, dazu 1 Vollkornbrötchen (Erntedank Woche) | Gedünsteter Seehecht mit Schnittlauchdeko auf einem scharfen Sahnekürbisbett und Salzkartoffeln (Erntedank Woche) | Champignon-Pfifferlingpfanne (vegetarisch) dazu Kartoffelspätzle mit frischer Petersilie (Erntedank Woche) | Gebratene Hähnchenkeule in einer Kürbis-Kokossauce mit frischem Koriander und Wildreismischung (Erntedank Woche) | Steinpilz-Spitzkohl-Gemüse mit Champignons und 3 Schweineschinken-medaillons, dazu Pestospaghetti (Erntedank Woche) |
| Menü 4 | Grünkohlteller mit Kasseler und Mettwürstchen, dazu Salzkartoffeln | Mageres Kasseler mit Sauerkraut und Kartoffelpüree | Rindergulasch mit Rotkohl und Salzkartoffeln | Gekochter Tafelspitz in Meerrettichsauce mit Petersilienkartoffeln, dazu Gurkenhappen | Lebergeschnetzeltes in feiner Apfel-Zwiebelsauce mit Kartoffelpüree |
| Vegetarisch | Spaghetti Bolognese (vegetarisch) mit Gemüse-Soja-Bolognese | 3 Kartoffelrösti (vegetarisch) mit buntem Gemüse und Käsesauce | Senfeier (vegetarisch) mit Petersilienkartoffeln | Grüne Bandnudeln (vegetarisch) mit einer mediterranen Gemüsesauce und Hirtenkäse | Eieromelette “natur” (vegetarisch) mit Rahmspinat und Salzkartoffeln |
| Kaltes Menü | 2 Heringsfilets in süß-saurer Apfel-Zwiebelsauce mit Kartoffel-Specksalat ohne Mayonnaise | Geflügelsalat mit Spargel, Champignons und Ananas, dazu Brot und Butter | Milchreis Apfel (vegetarisch) mit Zimt und Zucker, dazu Apfelkompott | Gebratenes Schweinekotelett mit Senf und Kartoffelsalat | Italienischer Pastasalat “Capri” mit frischem Gemüse und gewürfeltem Hähnchenfilet, dazu Olivenbrot und Butter |
| Salat | Salat Bella Italia (vegetarisch) frischer Salat mit Mozzarella, Rucola, Cocktail-Tomaten, marinierten Tomaten und Basilikum, dazu Balsamico-Dressing und 1 kleines Brötchen | Bunter Salat Mix (vegetarisch) Salat mit Bärlauch-Kartoffeln, Hirtenkäse und Granatapfel, dazu Cocktail-Dressing und 1 kleines Brötchen | Hirtensalat mit Geflügelhackfleischbällchen, Hirtenkäse, Tomaten und Paprika, dazu Joghurt-Dressing und 1 kleines Brötchen | Salat Allgäuer Art Eisberg- und Feldsalat mit Röstibällchen gefüllt mit Bergkäse und Speck, dazu Honig-Senf-Dressing und 1 kleines Brötchen | Levante Salat (vegetarisch) Rote Bete Falafel-Bällchen, Eisbergsalat, Minze, Karotten, Gurken, Walnüsse und Fetakäse dazu Joghurt Dressing und 1 kleines Brötchen |

Samstag – 03.10.2026

Samstags-Menü (gekühlt)
- 2 hausgemachte Frikadellen in feiner Sauce mit Kohlrabigemüse und Salzkartoffeln
- Knusper Hähnchenschnitzel in Geflügelrahmsauce mit Erbsen-Möhren-Blumenkohlgemüse und Kartoffelpüree

Sonntag – 04.10.2026

Sonntags-Menü (gefroren, zum Auftauen)
- Schweine-Geschnetzeltes “Züricher Art” mit hausgemachten Spätzle
- Putenschnitzel “natur” in Sahnesauce mit Möhrengemüse und Salzkartoffeln

Einfach bestellen: Tel. 0800-150 150 5 (nur Festnetz) • Tel. 0521-207 70 • www.meyer-menue.de

27019601_006725